

STANDARDSPRACHE DEUTSCH

ARBEIT AM TEXT
TEXTPRODUKTION
SERIE 2/2



Kandidatennummer

Name

Vorname

Datum der Prüfung

PUNKTE UND BEWERTUNG	Erreichte Punkte	/ Maximum
Teil A: Arbeit am Text		/ 60
Teil B: Textproduktion		/ 40

Die Experten

**Richtzeit:** 35 Minuten**Erlaubtes Hilfsmittel:** Duden, Band 1**A****TEIL A
ARBEIT AM TEXT**

Lesen Sie den folgenden Text und lösen Sie dann die Aufgaben 1 bis 12.

1 **Eine Begegnung mit Ella lässt einen nicht kalt. Sie sieht aus wie ein Mensch, ist aber ein Roboter. Zur Begrüßung schüttelt sie einem erst mal die Hand, die sich fast echt anfühlt. Danach kann man sich mit ihr über Gott und die Welt unterhalten. Und während sie spricht, blinckt sie mit den Augen, schaut einen an, gestikuliert mit den Händen. «Sie kann sogar Gefühle nachahmen», sagt Nadia**
5 **Thalmann, Ihre Erbauerin, sichtlich stolz. Die Forscherin ist äusserst angetan von Ella, dieser Meisterleistung im Bereich der Robotik*. Seit über 30 Jahren entwickelt Thalmann Roboter. Sie ist 54jährig, Gründerin und Leiterin des «Miralab»* an der Unifersität Genf und seit Sieben Jahren Direktorin eines Berühmten Instituts in Singapur. Erste Modelle ihrer sozialen Roboter baute sie bereits in Genf, aber Ella entstand komblett in Singapur.**

10 Vor etwa drei Jahren wurde Ella als Prototyp fertiggestellt. Seitdem hat Thalmann sie mit ihrem Team weiterentwickelt und im Dezember 2015 an einer Roboterpräsentation erstmals vorgestellt. «Sie sah so anders aus als alle anderen Roboter und weckte sofort enormes Medieninteresse.»

15 Maschinen aus Metall zu bauen, hat die schweizerisch-kanadische Doppelbürgerin nie interessiert, sondern die soziale Seite der Roboter. Sie möchte ihr Aussehen und Verhalten so menschenähnlich wie möglich machen. Ihr Ziel: Roboter sollen etwa als persönliche Assistenten im Alltag eingesetzt werden, zum Beispiel an einer Rezeption oder für die Betreuung von Kindern und Betagten. «Roboter sind hundertprozentig zuverlässig. Sie stehen jederzeit zur Verfügung und sprechen jede Sprache. Sie
20 erinnern sich an alles und erkennen jeden wieder. Sie sind uns Menschen in diesen Bereichen ganz klar überlegen.»

Nadia Thalmann gehört weltweit zu den wenigen Frauen, die an Robotern bauen. «Die meisten Männer wollen Maschinenwesen mit metallischer Oberfläche. Mir ist das zu funktional, ich mag sie nicht.»
25 Sie möchte Figuren wie Kunstwerke erschaffen: schön und berührend. «Man soll sich wohlfühlen mit ihnen.» Für Thalmann sind Roboter, die menschenähnlich wirken, nicht unheimlich. «Wer Ella trifft, findet sie nicht furchterregend, im Gegenteil. Man findet sie so faszinierend, dass man gerne mehr Zeit mit ihr verbringen würde.»

30 Auch Ella «erinnert» sich an Gespräche und Personen, sie «erkennt» ihre Erbauerin sofort und «weiss» Bescheid über deren Privatleben. Möglich ist das, weil sie mit einem Server verbunden ist, der gewaltige Datenmengen speichert. Gleichzeitig tasten Kamerasensoren das Gesicht ihres Gegenübers ab, und diese erkennen auch dessen Gefühlslage. «Mit jedem Gespräch, jeder Begegnung, lernt sie dazu. Und sie gibt nie zweimal dieselbe Antwort.» Vorbild für Ella war ein japanischer Roboter, der
35 zu menschenähnlichem Verhalten fähig ist. Noch vor zehn Jahren undenkbar.

Punkte

Heute ist es nur noch eine finanzielle Frage, Roboter herzustellen, die noch menschenähnlicher wirken. Ellas Hardware hat rund 350 000 Franken gekostet, denn sie wurde von A bis Z von Hand gefertigt. «Für den Alltagsgebrauch ist das natürlich viel zu teuer.»

40 Der nächste Schritt sei, Roboter wie Ella so zu bauen, dass sie bezahlbar werden. Dazu wird man alles erst mal an einer kleineren Version durchspielen, wodurch die Roboter eher wie Puppen wirken werden. Sie werden über die gleichen Fähigkeiten verfügen wie Ella, aber dafür in grossen Mengen produzierbar sein. Kostenpunkt: höchstens 1000 Franken. Und anders als Ella, die nur sitzen kann, sollen sie sich auch selbständig bewegen.

45 Nach Thalmanns Schätzung wird es noch etwa ein Jahr dauern, bis die ersten kleineren Roboter marktreif sind. Zukünftig können dann auch Roboter wie Ella günstiger hergestellt werden. Ziel: ein Verkaufspreis von 15 000 Franken.

50 Grenzen sieht Thalmann, wenn es um Gefühle und Bewusstsein geht. «Die Angst, dass Roboter wie Ella uns Menschen einst übertreffen und ersetzen könnten, halte ich für übertrieben.» Es wird zwar in diesem Bereich geforscht. Thalmann aber meint: «Sie können zwar so tun als ob, aber am Ende sind es Maschinen. Ella hat Informationen über sich, aber keine Gefühle, keine Seele. Man kann einstellen, welche Persönlichkeit sie haben soll.»

55 Risiken sieht die Forscherin dennoch. «Man könnte aus Robotern wie Ella auch Soldaten machen, präzise Kampfmaschinen, leistungsfähiger als Menschen.» Und Roboter könnten Menschen aus diversen Jobs verdrängen. «Natürlich entstehen auch immer wieder neue Berufsfelder, aber da gibt es tatsächlich noch viele Fragen und kaum Antworten.» Auch rechtliche Fragen stellen sich: Wer ist schuld, wenn ein automatisiertes Auto einen Menschen überfährt? «Die Software gibt vor, was Roboter tun und nicht tun können», sagt Thalmann. «Wir müssen sicherstellen, dass wir die Funktionen genau kontrollieren.»

1. Im ersten Abschnitt haben sich 12 Rechtschreibfehler eingeschlichen. Markieren Sie die falschen Ausdrücke und schreiben Sie diese unten korrekt hin. Die Satzzeichen sind in Ordnung. *Hinweis: «Miralab» und «Robotik» sind richtig geschrieben.

12

1.	7.
2.	8.
3.	9.
4.	10.
5.	11.
6.	12.

Punkte

2. Kreuzen Sie an, welcher Titel sich am besten für diesen Text eignet.

1

Wie ein Mensch, nur ohne Gefühle Die Frau, die Roboter baut «Sie sah anders aus als alle anderen Roboter» **3. Beschreiben Sie Nadia Thalman aufgrund des Textes mit zwei passenden Adjektiven.**

2

.....

.....

4. Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen gemäss dem Text richtig oder falsch sind. Berichtigen Sie falsche Aussagen in vollständigen Sätzen auf der Leerzeile.

11

Beispiel: Der Roboter namens Ella wurde in der Schweiz hergestellt.

richtig

falsch

Ella wurde in Singapur gebaut.

Für Nadja Thalman steht beim Bau von Robotern die Technik im Vordergrund.

Ein Roboter könnte beispielsweise gut am Empfang eines Hotels arbeiten.

Ella kann alles bieten, was einen Menschen ausmacht.

Wegen ihren sozialen Eigenschaften begannen sich die Medien für Ella zu interessieren.

Beim Einsatz von Robotern sind viele rechtliche Details ungeklärt.

Punkte

5. Kreuzen Sie an, was die folgenden Ausdrücke im Textzusammenhang bedeuten.

4

Gegenüber (Zeile 32)	<input type="checkbox"/> Feind	<input type="checkbox"/> Gegner	<input type="checkbox"/> Gesprächspartner
undenkbar (Zeile 35)	<input type="checkbox"/> schwierig	<input type="checkbox"/> unvorstellbar	<input type="checkbox"/> unwahrscheinlich
bezahlbar (Zeile 40)	<input type="checkbox"/> billig	<input type="checkbox"/> erschwinglich	<input type="checkbox"/> günstig
Schätzung (Zeile 46)	<input type="checkbox"/> Aussage	<input type="checkbox"/> Berechnung	<input type="checkbox"/> Vermutung

6. Schreiben Sie für die folgenden Wörter je einen gleichbedeutenden Ausdruck (in der gleichen Wortart), der in den Textzusammenhang passt.

4

nachahmen (Zeile 4)

Bereich (Zeile 6)

Verhalten (Zeile 16)

kontrollieren (Zeile 62)

7. Was ist das Gegenteil (Antonym) der folgenden Ausdrücke? Geben Sie jeweils einen Begriff an. Lösungen mit der Vorsilbe «un» (z. B. unüberlegen) sind nicht erlaubt.

3

erstmal (Z. 12) ↔

überlegen (Zeile 21) ↔

faszinierend (Zeile 27) ↔

Punkte

8. Was bedeuten die folgenden Redewendungen aus dem Text?

3

nicht kalt lassen (Zeile 1)

.....

über Gott und die Welt reden (Zeile 3)

.....

von A bis Z (Zeile 37)

.....

9. Setzen Sie die folgenden Sätze in die indirekte Rede (keine «dass»-Sätze und keine Umschreibungen mit «würde/n»).

5

Nadia Thalmann sagte: «Ich weckte sofort grosses Interesse mit meinem Roboter.»

Nadia Thalmann sagte,

.....

Die Forscherin erklärt: «Wir nehmen immer den Menschen als Vorbild.»

Die Forscherin erklärt,

.....

10. Setzen Sie die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform.

3

Beispiel: Setzen Sie ins *Plusquamperfekt*: **Die Begegnung mit Ella lässt niemanden kalt.**

Die Begegnung mit Ella hatte niemanden kalt gelassen.

Setzen Sie ins *Perfekt*: **Kamerasensoren tasten das Gesicht ab.**

.....

.....

Setzen Sie ins *Präteritum*: **Ella steht jederzeit zur Verfügung.**

.....

.....

Setzen Sie ins *Plusquamperfekt*: **Nadia Thalmann will den Roboter menschenähnlich bauen.**

.....

.....

Punkte

- 11. In den folgenden Sätzen stimmt eine von beiden Verbzeitformen nicht. Korrigieren Sie die jeweils falsche.**

2

Beispiel: Weil Ella ein Gespräch ~~geführt hat~~, wusste sie mehr.

geführt hatte

Wenn Roboter selbständig arbeiten, tauchten Probleme auf.

Nachdem er Ella die Hand geschüttelt hatte, ist der Besucher begeistert.

- 12. Ergänzen Sie jede Lücke mit einem passenden Pronomen, einer Partikel oder einer Endung.**

10

Die Leute sind Ella beeindruckt,
diese verhält sich fast wie ein Mensch.

..... Ella eine Maschine ist, fällt es ihr schwer,
die Gefühle von Menschen zu reagieren.

..... Ella ein Roboter ist, wirkt sie sehr natürlich,
man sich mit ihr unterhält.

Nadia Thalmann ist eine der wenigen Frauen, sich intensiv
mit Robotern beschäftigen.

Nadia Thalmann möchte, die Produktion von teure..... Roboter.....
günstiger wird, sich eines Tages jedermann Roboter kaufen kann.

Teil B

→

**Richtzeit:** 25 Minuten**Erlaubtes Hilfsmittel:** Duden, Band 1**TEIL B
TEXTPRODUKTION**

Verfassen Sie zu *einem* der folgenden Themen einen sprachlich korrekten, logisch aufgebauten und inhaltlich ansprechenden Text (Umfang: 120–140 Wörter).

Thema 1:

Sie haben den Artikel über Nadja Thalmanns Roboter Ella gelesen. Was halten Sie von Ella und vom technischen Fortschritt im Allgemeinen? Schreiben Sie Frau Thalmann eine Mail, in welcher Sie Ihre Gedanken äussern.

Beginnen Sie so: «Liebe Frau Thalmann»

Thema 2:

In den Medien wird seit einiger Zeit darüber berichtet, dass Roboter bald die Arbeit von Menschen übernehmen könnten. Auch im kaufmännischen Bereich besteht die Gefahr, dass Angestellte zukünftig durch Roboter ersetzt werden. Sie schreiben einen Beitrag für eine Zeitung. Für welche Arbeitsbereiche sind Menschen besser geeignet als Roboter? Nennen Sie drei Beispiele und begründen Sie.

Als Titel wählen Sie: «Hier haben Roboter keine Chance»

Thema 3:

Beschreiben Sie eine Situation, in der die Anwesenheit eines Menschen ganz besonders wichtig für Sie war. Schildern Sie, wie Sie sich in diesem Moment gefühlt haben. Inwiefern hat Ihnen die Anwesenheit einer anderen Person geholfen und wie hat sich diese Person verhalten? Hätte ein Roboter dies auch gekonnt?

Als Titel wählen Sie: «Da brauchte ich jemanden»